

# PFARRBLATT

St. Magdalena

Nummer: 388

September 2015



Das Schönste am Leben  
sind die Veränderungen.  
Die Übergänge sind nur manchmal  
etwas schwierig.

# Leben ist Veränderung



### ***Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrverbandes Völkermarkt!***

Als Ihr neuer Seelsorger begrüße ich Sie auf diesem Wege sehr herzlich. Wie Sie wissen, ist mir mit 1. September 2015, vom hochwürdigsten Herrn Bischof, der Pfarrverband Völkermarkt übergeben worden. Was an Gedanken und Gefühlen gerade so durch meinen Kopf und Herz wandert, steht für mich fest. Ich freue mich: Auf Sie, die Zusammenarbeit, die Begegnungen. Viele mögen sich nun fragen, wer „der Neue“ ist? Damit Sie sich ein erstes Bild von mir machen können, möchte ich mich kurz vorstellen:

Ich heiße Zoltán Papp, bin 45 Jahre alt und seit 1999 Pfarrer und Seelsorger in der Diözese Gurk. Nach meiner Priesterweihe im Jahre 1995 in der Diözese Sathmar, arbeitete ich in meiner Heimat Siebenbürgen

(heute Rumänien) als Professor im Theologischen Gymnasium und half in verschiedenen Pfarren aus. Obwohl meine theologische Ausbildung in ungarischer Sprache geschah, betreute ich deutschsprachige Gemeinden und so war mir die deutsche Sprache nicht fremd.

6 Jahre lang habe ich als Seelsorger die Pfarre St. Stefan im Lavanttal und 2 Jahre auch die Pfarre St. Margarethen im Lavanttal betreut. Mit dem 1. September 2005 wurde ich von der Diözesanleitung beauftragt die pastoralen Aufgaben im Pfarrverband Gmünd zu übernehmen.

Ich möchte meine Erfahrungen, die ich im pastoralen Bereich bis dato gesammelt habe, hier im Pfarrverband Völkermarkt in meiner Tätigkeit als Seelsorger, einbringen. Ich bin sehr gespannt auf die neuen Aufgaben. Ich freue mich mit ihnen gemeinsam den Weg des Glaubens zu gehen und „mit Jesus Christus den Menschen nahe sein.“ Mit Gottes Hilfe wird meine und Ihre Mitarbeit für alle Pfarren fruchtbar sein.

Das wünsche ich Ihnen und mir ganz herzlich!

Ihr Pfarrer  
*Zoltán Papp*

Herzlich  
willkommen!

## Die Frucht von Loslassen ist die Geburt von etwas Neuem.

Meister Eckhart

Mit 1. September schlagen wir im Buch unseres Pfarrverbandes eine "neue Seite" auf und werden mit Herrn Pfarrer Zoltán Papp unsere Geschichte weiter schreiben. Was wir bisher geschrieben haben bleibt geschrieben und ist Teil unserer Entwicklung, ein Teil unserer Lebensgeschichte. Wir können zurückblicken, uns daran erinnern, Gutes weiter versuchen und aus Missglücklichem lernen.

Einige von uns durften unseren neuen Seelsorger in den letzten Tagen und Wochen schon etwas kennen lernen und sind überzeugt davon, dass es ein gutes Miteinander wird.

Lieber Herr Pfarrer, wir sind glücklich darüber, dass Sie sich auf die Anfrage unseres Bischofs hin entschlossen haben, von Gmünd ins Unterland zu wechseln und unser Seelsorger zu werden.

Wir versprechen Ihnen, Sie tatkräftig darin zu unterstützen, dass unsere Pfarre immer mehr zu einem Ort werden, wo Menschen Gemeinschaft erleben und Gotteserfahrung machen können.

So heißen wir Sie, lieber Herr Pfarrer, ganz herzlich willkommen.

Wir nehmen Sie gerne auf - als Leiter unserer Pfarre - und als Mensch. Wir wünschen, dass sie sich bald bei uns beheimatet und wohl fühlen.

Josefine Naverschnigg  
(Obfrau des PGR)

*Aus dem Pfarrkindergarten*



Maria HABERNIK  
Kindergartenleiterin

## Gleich zwei neue Gesichter im Pfarrkindergarten



Mein Name ist  
**Anna  
Weratschnig**

und ich bin 19 Jahre alt. Ich arbeite bereits seit ein paar

Wochen im Pfarrkindergarten Völkermarkt und habe vor einigen Monaten die Matura an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Klagenfurt absolviert.

Da auch meine Mutter und meine Schwester Kindergartenpädagoginnen sind, konnte ich schon sehr viele Erfahrungen mit Kindern sammeln.

Das Arbeiten mit Kindern bereitet mir große Freude und ich hoffe sehr, dass für Ihre Kinder, diese Zeit in schöner Erinnerung bleiben wird. Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.



Mein Name ist

**Irmgard  
Roschmann**

und ich freue mich schon darauf,

künftig das Team des Pfarrkindergartens Völkermarkt als Kindergartenhelferin zu verstärken.

Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet, Mutter eines 20-jährigen Sohnes und lebe mit meiner Familie in Völkermarkt.

Erfahrung mit Kleinkindern konnte ich bereits bei meiner 21-jährigen Tätigkeit als Kleinkinderzieherin im WIFF-ZACK Völkermarkt sammeln. Zuletzt war ich als Karenzvertretung im Pfarrkindergarten Griffen beschäftigt.

Der Umgang sowie das Arbeiten mit Kindern bereiten mir sehr viel Freude.

Meine Energie und mein Engagement werde ich zum Wohle der Kinder einbringen.

Ich freue mich schon auf eine spannende und schöne Zeit im Pfarrkindergarten Völkermarkt.



Johanna KRIVOGRAD

Kennen Sie das kürzeste Gebet? Es ist das Kreuzzeichen!

***„Im Namen des Vaters  
und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.  
Amen.“***

Jede liturgische Feier und alle Gebete werden mit dem Kreuzzeichen begonnen. Aber es kann auch für sich allein als „kürzestes Gebet“ gesprochen werden. Am Morgen, wenn sie den Tag beginnen oder am Abend, wenn sie den Tag beenden und vielleicht zu müde und erschöpft sind um mit Gott noch ausgiebig zu reden.



Ein Kreuzzeichen begleitet sie in den wohlverdienten Schlaf. Wenn sie eine Reise antreten oder bevor sie sich

in ihre Arbeit stürzen, das kürzeste Gebet beansprucht nicht viel Zeit und ist immer zur Hand.



Das Kreuzzeichen begleitet auch alle christlichen Segensformeln. So können auch sie ihre Kinder segnen.

Ganz besonders jetzt am Schulbeginn. Viele Schützlinge haben jetzt ihren ersten Schultag oder vielleicht einen Schulwechsel. Mit einem Kreuzzeichen auf die Stirn stellen sie ihre Kinder unter die Obhut Gottes, versehen mit guten Wünschen für einen gelingenden Tag.

Seinen Ursprung hat das sich Bekreuzigen zwar nicht in der Bibel, aber es ist ein uralter Brauch, der schon auf das Urchristentum zurückgeht. Die frühesten Belege stammen aus dem 2. Jhd. und im Konzil von Ephesus 431 n. Chr. wird es offiziell als christliches Zeichen eingeführt. Es ist auch ein Symbol für die Zugehörigkeit des ganzen Menschen (von oben nach unten, von links nach rechts) zu Gott – *dem Vater – dem Sohn und dem Hl. Geist.*

Es gehört zu den Grundgebeten und sollte im Leben jedes gläubigen Menschen und jeder Glaubensgemeinschaft seinen festen Platz haben.

Aus unserer Jungschar:



Roswitha SCHNEIDER



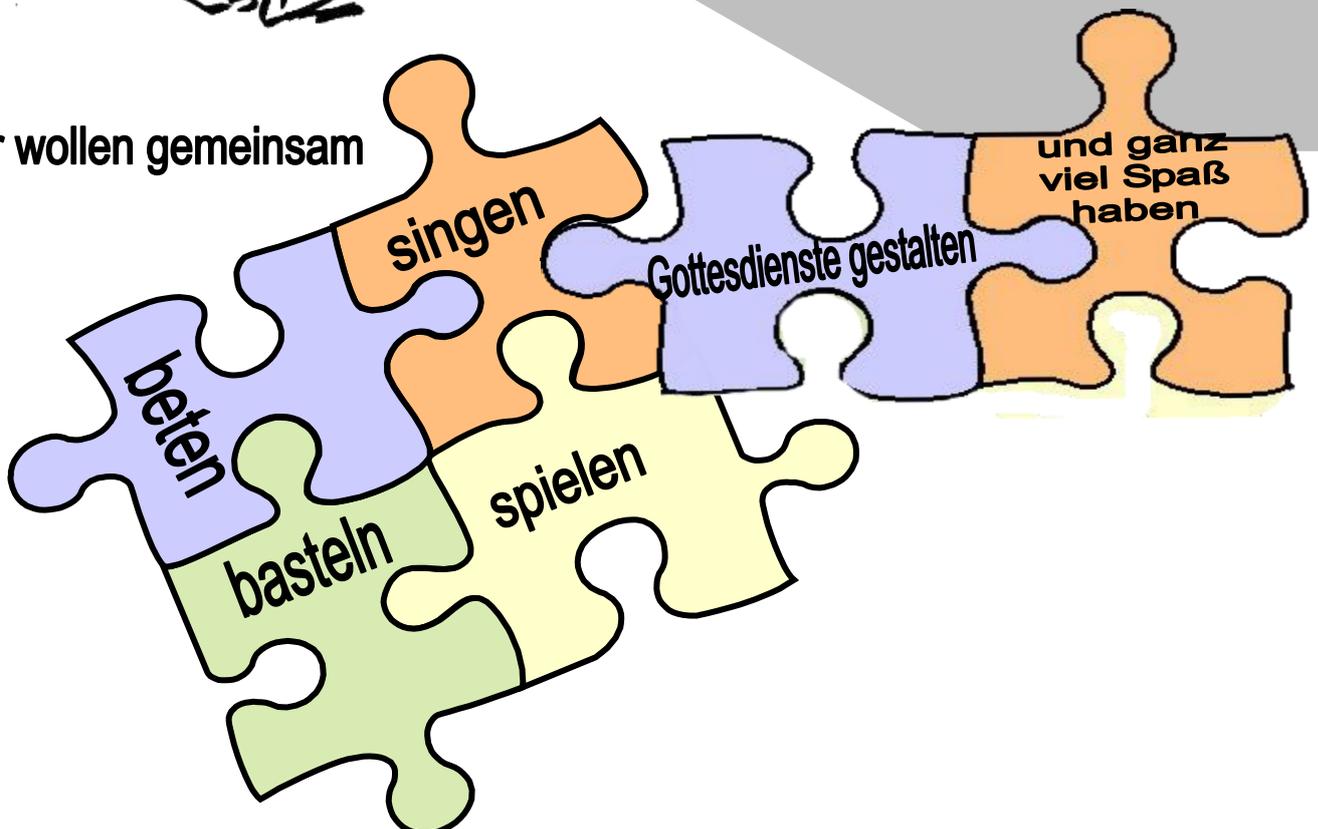
## Ein neues JUNGSCHARJAHR beginnt.

Alle Kinder ab der ersten Volksschule sind in unserer Jungschar herzlich willkommen.

Komm mit deinen Freunden am  
**Donnerstag, den 24. September,**  
von 16.30 bis 18 Uhr  
in den Pfarrhof.

Wir freuen uns auf euch!

Wir wollen gemeinsam



Fröhliche Spiele werden uns in das neue Jungscharjahr führen.

Deine Jungscharbegleiterinnen



Monika BRENCIC

## Die KFB- Völkermarkt- St. Magdalena



Die Katholische Frauenbewegung -Kärnten besteht aus über 50 Frauengruppen und einigen hundert Einzelmitgliedern.

Wir sind eine Gemeinschaft von Frauen, die einander unterstützen ihre Persönlichkeit zu entfalten und sich gegenseitig ermutigen, für eine gerechtere und friedlichere Welt einzutreten. Wir sind bemüht, den Glauben zu leben und zu teilen, um gleichberechtigt und partnerschaftlich am Leben der Kirche teilzuhaben.

Die Gruppe der KFB- St. Magdalena trifft sich

**an jedem ersten Montag im Monat  
zur**

**hl. Messe um 18.30  
und anschließend zum  
Mitarbeiterinnenkreis  
im Pfarrhof,**

wo Aktivitäten, die sich aus dem kirchlichen Jahreskreis ergeben, besprochen werden. Wir nehmen uns auch einen Text aus der Bibel vor, denn die spirituelle Aufmerksamkeit hilft uns, ein Leben aus der persönlichen Verbindung mit Gott zu führen.

Aber auch Erfahrungsaustausch, Geburtstags- und sonstige Feiern kommen nicht zu kurz.

Frauen die sich davon angesprochen fühlen, sind herzlich eingeladen mitzumachen.

**Dem ersten Treffen nach der Sommerpause - am 14. September 2015  
- sehen wir mit Freude entgegen!**





OStR. Prof. MA  
Günther KÖRNER

## DER KIRCHENCHOR

Der Dienstag des 7. Juli 2015 war für den Kirchenchor der Pfarre ein besonderer Termin. Üblicher Weise war dies der Tag der wöchentlichen Probe. Diesmal hatten Dechant Pater

ten allen Sängern und den Leitern des Chores für die eifrige und von großem Können geprägte Begleitung der liturgischen Feiern. Sein Ziel sei es immer gewesen auch den Volksgesang zu pflegen, doch die Beiträge des Chores bei Messen, Prozessionen und anderen kirchlichen Feiern seien eine wichtige Ergänzung gewesen. Er selbst sei ja auch als ‚jublierender‘ Priester bekannt geworden, der mit seinem Singen gern den Ge-



Wolfgang Gracher und die Verantwortlichen des Chores, Dr. Franz Josef Isak und Frau Isolde Sedlaczek, die Sänger des Chores zu einer besonderen Danksagung am Ende des Arbeitsjahres eingeladen.

Nach einer Abendmesse fand beim Schlosswirt in St. Peter am Wallersberg ein gemeinsames Abendessen statt, das bald fröhliche Stimmung aufkommen ließ. Pater Wolfgang, der leider bald Völkermarkt verlassen wird, dankte mit launigen Wor-

sang der Messbesucher während der Liturgie begleitete. Deshalb sei es ihm auch ein echtes Bedürfnis, dem Chor durch gemeinsames Feiern Dank zu sagen. Obfrau Sedlaczek schloss sich diesem Dank an und versicherte, dass der Chor auch in Zukunft gern zum Lob Gottes musikalisch beitragen wird und gab der Hoffnung Ausdruck, auch beim nächsten Pfarrer eine ähnliche Unterstützung erwarten zu dürfen.

Erwähnt wurde auch, dass der Chor in der Vergangenheit beachtliche chorische und konzertante Schwerpunkte gesetzt habe, auf die man heute noch stolz sein darf. Man erinnerte in diesem Zusammenhang an die Verdienste von Obmann Dir. Hannes Rodler, der neben der liturgischen Tätigkeit auch gerne interessante gesellschaftliche Schwerpunkte setzte. Erinnert wurde auch an den vorletzten sehr verdienstvollen und stets opferbereiten und geduldigen, leider erkrankten, Chorleiter Josef Mairitsch. Mit Dr. Isak verfügt man derzeit erfreulicher Weise über einen äußerst versierten und musikalisch bestens fordernden und fördernden Chorleiter, der auch Instrumentalisten und die schöne Kirchenorgel gekonnt einsetzt, um so sach- und zielorientiert wirken zu können.

Auf der Wunschliste des Chores stehen heute, wie immer, gute und sangesfreudige neue Sängerinnen und Sänger, die bereit sind, mit dem bestehenden Klangkörper mit der Hilfe Gottes für die Völkermarkter Kirche und ‚Ad maiorem dei gloriam‘ zu wirken.



Isolde SEDLASCEK

„Obfrau des Kirchenchores“

Nach einem schönen, heißen, erholsamen Sommer ist es für uns SängereInnen des Kirchenchores St. Magdalena wieder so weit ....

**Dienstag, 08. September 2015**

um 19.15 Uhr

im Pfarrhof St. Magdalena

in der Kirchgasse

Es freut uns, dass unser lieber Franz Josef Isak weiterhin die Probenleitung übernommen hat und mit uns das Wort Gottes gesanglich verkündet.

Neben der Sonntagskirchenmusik liegt auch in diesem Arbeitsjahr unser Schwerpunkt auf den Festmessen – Orchester – Solisten – Chor z.B. zu Weihnachten, Ostern ....

Um auch weiterhin dem Programmanspruch gerecht zu werden, bedarf es großen, regelmäßigen Probeneinsatzes.

**So möchten wir alle sangesfreudigen Pfarrangehörigen, aber auch Auswärtige recht herzlich zum Mitsingen einladen.**

# DANK für sieben Jahre erfüllt mit gutem und gesegnetem Miteinander



Lieber Pater Wolfgang,

obwohl das Herz Entscheidungen oft nicht verstehen kann oder will, sagt doch der Verstand, dass auch das Loslassenkönnen zum Leben gehört. – Und: Als Christen, denke ich, dürfen wir die Zukunft getrost in die Hand Gottes legen.

So bleibt für diesen Augenblick der der DANK für sieben wunderschöne Jahre an Gott und an dich:

DANKE

für dein immer fröhliches, offenen Wesen, deiner unkonventionelle, unkomplizierte, aber doch sehr bestimmten Art auf die Menschen zuzugehen, mit der es dir sehr bald gelungen ist, sie zu erreichen.

DANKE

für deine große Kompetenz in so vielen Bereichen, dein Organisationstalent, deinen Überblick, vor allem aber die spürbare Liebe zu den Menschen, die Liebe zum Unterland, die dich zu einer großartigen Integrationsfigur werden ließen.

DANKE

Für deine Impulse für das Pfarrleben, die Zugänge zu neuen Schichten der Pfarrbevölkerung öffneten, Schwellenängste abbauten und viele Frauen, Männer und auch Jugendliche gerne JA sagen ließen, wenn sie um ihre Mitarbeit angefragt wurden.

DANKE

dass die gelebte Gemeinschaft in und zwischen den Pfarrgemeinden wachsen durfte, und die Pfarrhöfe Heimat für viele blieben und wurden.

für die Gebetsgemeinschaft und die persönlichen Freundschaften.

DANKE

für die Art und Weise des sich Verabschiedens von den Menschen des Pfarrverbandes, deinen Mitarbeitern. Sie ließ uns deine Wertschätzung spüren.

Für dein Wirken in deiner neuen Pfarre STADLAU wünschen wir dir alles, alles Gute: Freude, Ausdauer, viele liebe Menschen, die dich unterstützen, kurzum: Gottes reichen Segen.

DANK und WÜNSCHE







Franz PIPP  
Pastoralassistent



„Es ist wie nach Hause kommen!“ So ungefähr fühlt es sich an, wenn wir zur Fürstenhütte kommen. Ein kleines Paradies mitten in den Nockbergen. Nicht lange und die Hütte füllt sich mit Kindern und Betreuern. Egal ob das Wetter sich von seiner besten oder auch von einer weniger guten Seite zeigt, es tut einfach gut, hier zu sein.

So verbrachten wir auch heuer wieder eine (um einen Tag verkürzte) Woche auf der Fürstenalm. Wenn uns das Wetter zwang, waren wir in und vor der Hütte, beschäftigt mit Spielen oder Bastelarbeiten. Wenn das Wetter es zuließ, waren weder die Schwammerln noch der Wald, der Bach, der Fußballplatz vor uns sicher. Mit viel Vergnügen genossen wir die Zeit in der großen Gemeinschaft. Und da P. Wolfgang heuer nicht zum Messfeiern kommen konnte, half uns Gerhard Simonitti aus.

Wohlgenährt von gutem Essen (danke Elisabeth und Conny) gemeinsamen Spielen (danke Helli, Carina, Sebi, Chris, Lois und Adrian) und vielen schönen Begegnungen fanden wir schlussendlich wieder zurück ins Tal.

Es war eine sehr schöne Zeit!



Fürstehütte



ÖAMTC – Stützpunkt  
**WORTGOTTESFEIER**  
und anschließende  
**FAHRZEUG – SEGNUNG**  
Diakon Josef WETTERNIG



**25. September:**

# ANBETUNGSTAG

07. 30 Uhr  
08. 00 Uhr

**Aussetzung des Allerheiligsten - Laudes**  
**HL. MESSE**  
BEICHTGELEGENHEIT vor den Gottesdiensten

**ab 14.00 Uhr**

14.00 Uhr – 14.45 Uhr  
14.45 Uhr – 15.30 Uhr  
15.30 Uhr – 16.15 Uhr  
16.15 Uhr – 17.00 Uhr  
17.00 Uhr – 17.45 Uhr  
17.45 Uhr – 18.30 Uhr

Anbetungsstunden der **Wohnviertel.**

**Innere Stadt**  
**Umfahrungsstraße**  
**Griffner Vorstadt**  
**Kreuzbergsiedlung**  
**Mühlgraben**  
**Neubruch**

**18.30 Uhr**

**Feierlicher Schlussgottesdienst**

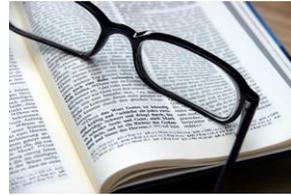




### *Gebetsanliegen des Bischofs*

#### **September 2015**

Dass die Ordenshäuser und Klöster stets danach trachten, nach dem Vorbild der ersten Christen in Frieden und Eintracht zu leben, Vorurteile zu überwinden die Würde des Mitmenschen zu achten.



Bibel Teilen

**Eingeladen sind alle, die auf das Wort Gottes hören und ihren Glauben mit anderen teilen möchten.**

Nächste Bibelrunden

Mittwoch

**09. September**

Mittwoch

**23. September 2015**

**um 19.30 Uhr**

im Pfarrhof St. Magdalena,  
in der Kirchgasse 8.



### *Gebetsanliegen des Heiligen Vaters*

#### **September 2015**

Dass junge Menschen in den Schulen und Internaten, die von Ordensgemeinschaften betreut werden, in den Lehrern und Erziehern glaubwürdige Vorbilder christlichen Glaubens und Handelns finden.

### *Gebetsanliegen Z. Papp*

#### **September 2015**

Dass wir gemeinsam den Weg des Glaubens gehen und „mit Jesus Christus den Menschen nahe sind.“

Dass mit Gottes Hilfe unsere gemeinsame Arbeit für die Pfarrgemeinde fruchtbar wird.

Für das nächste Pfarrblatt:

Redaktionsschluss:

**20. September 2015**

Zustellung:

**ab 04. Oktober 2015**

**Das Sakrament  
der Taufe  
hat empfangen:**



Lukas Schubel

Leonie Hanschitz

**Wir wünschen den Kindern  
Gesundheit und Gottes Segen auf  
ihrem Lebensweg!**

**Unseren  
Senioren**



**Herzlichen  
Glückwunsch**

- 05.09. Seraphine Ambrosch
- 05.09. Ottilie Laure
- 06.09. Ludmilla Jenschatz
- 06.09. Regina Koller
- 07.09. Käthe Kriegl
- 07.09. Angela Volautschnigg
- 08.09. Gerd Wallnegger
- 12.09. Augustine Lobnig
- 12.09. Günther Schmied
- 13.09. Christine Scharf
- 14.09. Christoph Kubelka
- 15.09. Viktor Koban
- 20.09. Elisabeth Hollegga
- 22.09. Klotilde Primigg
- 23.09. Elisabeth Edlacher

- 24.09. Erika Schweintzer
- 25.09. Michael Zwarnig
- 26.09. Johanna Maurer
- 27.09. Josef Vavra
- 29.09. Josef Saliternig
- 29.09. Max Tischler
- 30.09. Helga Molderings

**Wir beten  
für unsere  
Verstorbenen:**



- 06.07. Petek Marija-Martha
- 20.08. Beate Müller

**Im Juni der letzten drei Jahre starben:**

11.09.2012	Adolf Letschnig
13.09.2012	Manfred A. Santer
03.09.2013	Erwin Sornig
21.09.2013	Amalia Riepl
14.09.2014	Maria Redl
16.09.2014	Johanna Sprachmann
24.09.2014	Margarethe Meschnark

**Der Herr schenke ihnen jenen  
Frieden, den nur er geben kann!**

**St. Magdalena,**

**Nr.: 388, September 2015**

Medieninhaber und Redaktion:

Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena

9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8

Tel. 04232/2429, Fax 2429-4

Mobil:

eMail: [voelkermarkt@kath-pfarre-kaemten.at](mailto:voelkermarkt@kath-pfarre-kaemten.at)

Internetadresse:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3273>

<b>09. 09.</b> (Mittwoch)	19.30 Uhr	<b>BIBELTEILEN</b>
<b>13. 09.</b> (Sonntag)	10.00 Uhr	<b><u>24. Sonntag im Jahreskreis</u></b> Pfarrgottesdienst 10.00 Uhr: Pfarrfest in St. Georgen
	19.00 Uhr	Abendmesse
<b>14. 09.</b> (Montag)	19.30 Uhr	Patrozinium Kreuzbergl
<b>20. 09.</b> (Sonntag)	10.00 Uhr	<b><u>25. Sonntag im Jahreskreis</u></b> Pfarrgottesdienst
	19.00 Uhr	Abendmesse
<b>23. 09.</b> (Mittwoch)	19.30 Uhr	<b>BIBELTEILEN</b>
<b>25. 09.</b> (Freitag)		<b><u>ANBETUNGSTAG</u></b>
	07.30 Uhr- 08.00 Uhr 18.30 Uhr	<b>Aussetzung</b> des Allerheiligsten Messe (für die Stifter und Wohltäter) Feierlicher <b>Schlussgottesdienst</b>
<b>27. 09.</b> (Sonntag)	10.00 Uhr 19.00 Uhr	<b><u>26. Sonntag im Jahreskreis</u></b> Pfarrgottesdienst Abendmesse
<b>02.10.</b> (Freitag)	18.30 Uhr	<b>MONATSWALLFAHRT</b> aufs Kreuzbergl letzte Wallfahrt in diesem Jahr
<b>04.10.</b> (Sonntag)	10.00 Uhr 19.00 Uhr	<b><u>27. Sonntag im Jahreskreis /ERNTE-DANKFEST</u></b> Pfarrgottesdienst Abendmesse

## Monatswallfahrten



Termine und Orte:  
Beginn jeweils um 18.30 Uhr am:

**2. Oktober:** Völkermarkt  
Kreuzberglkirche

Letzte Monatswallfahrt des  
Jahres



# Wofür wir Danke sagen

**Geldspenden für Renovierungsarbeiten an der  
Stadtpfarrkirche sind eingegangen:**

*anonym*

**Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!  
Spenden für die RENOVIERUNG unserer  
Stadtpfarrkirche St. Magdalena  
erbitten wir auf das Konto 25.403 bei der Raiffeisenbank  
Völkermarkt, BLZ. 39546 oder direkt im Pfarrhof**

**Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere Seelsorger:**

**Pfarrer Zoltán PAPP**

**0676-8772-8735**

**Dipl.-Theol. Thomas V. M. Grimm (Kaplan)**

**0650-2327-359**